

T & C F I L M A G

KURZPORTRAIT MARCEL HOEHN

Marcel Hoehn lebt in Zürich. Nach Abschluss der Handelsmatura führte er ab 1968 für drei Jahre als Präsident den Vorsitz des Zürcher Mittelschulfilmclubs. Nachdem er ab 1969 berufliche Erfahrung als Filmschaffender in freier und fester Anstellung in verschiedensten Funktionen wie Regieassistent oder Aufnahme- und Produktionsleiter gesammelt hatte, gründete er 1976 seine eigene Produktionsfirma, die T&C Film AG.

Marcel Hoehn hat über 40 Kinofilme produziert und mit namhaften Regisseuren wie Daniel Schmid, Francesco Rosi, Jacques Rivette, Yvon Marciano, Sandra Nettelbeck, Fredi Murer oder Christoph Schaub zusammengearbeitet.

Seine Filme wurden an wichtigen internationalen Filmfestivals gezeigt, u. a. «Beresina oder Die letzten Tage der Schweiz» in der Sélection Officielle „Un certain regard“ in Cannes (1999) oder «Hécate» (1983) und «After Darkness» (1985) im Wettbewerb an den Internationalen Filmfestspielen Berlin, die internationalen Koproduktionen «La Tregua» und «Barnabo delle Montagne» im Wettbewerb in Cannes; 8 Spielfilme erlebten ihre Premiere auf der Piazza Grande in Locarno, 3 Kinodokumentarfilme wurden für das Forum/Panorama der Berlinale selektioniert. Daneben produzierte er unzählige Werbefilme, von denen einige internationale und nationale Auszeichnungen gewannen. Seit 1991 fokussiert er sich ausschliesslich auf die Produktion von Spiel- und Dokumentarfilmen fürs Kino.

1978 produzierte Marcel Hoehn mit seinem ersten Spielfilm «Die Schweizermacher» von Rolf Lyssy den bislang erfolgreichsten Schweizer Kinofilm. Danach folgten Koproduktionen mit Frankreich, Italien, Deutschland, England und Japan. Hinzu kommen drei Filme der renommierten Schweizer Gegenwartskünstler Fischli/Weiss, deren Kurzfilm «Der Lauf der Dinge» inzwischen internationalen Kultstatus erlangt hat. Nicht nur viele der Spielfilme, sondern auch Kinodokumentarfilme erlebten eine erfolgreiche internationale Auswertung («Das Wissen vom Heilen», «Il Bacio di Tosca», «Bird's Nest – Herzog & De Meuron in China»).

Marcel Hoehn's Philosophie ist dabei immer die Gleiche geblieben: sich nicht mit möglichst vielen Projekten gleichzeitig beschäftigen, sondern sie sorgfältig auswählen um sie mit den notwendigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen zu entwickeln. Nicht die einzelne Person sondern das Projekt als Ganzes, nicht nur die Schweiz sondern der Blick von und nach aussen, sind für ihn wichtig. Seit Jahrzehnten engagiert er sich in der Filmpolitik und setzt sich für eine starke Filmförderung, die Professionalisierung und internationale Wahrnehmung des Schweizer Films ein.

Ein kleines, engagiertes Team hat die T&C Film zur erfolgreichsten Produzentin von Schweizer Filmen* gemacht. Gemäss Procinema/Bundesamt für Statistik haben über 2 Mio. Zuschauer in den Schweizer Kinos die von ihr produzierten Filme gesehen.

1999 wurde Marcel Hoehn mit dem Zürcher Filmpreis für seine Verdienste als Produzent ausgezeichnet. Im März 2011 erhielt er den Schweizer Ehren-Filmpreis «Quartz».

2016 wird die T&C Film 40 Jahre alt. Per 1. Juli dieses Jahres kommt die Firma in neue Hände und Marcel Hoehn beendet seine aktive Produzenten-Laufbahn.

*federführend von der T&C produzierte Filme mit Schweizer Regie

T & C F I L M A G

ZUR PERSON MARCEL HOEHN

Marcel Hoehn ist 1947 geboren. Er ist verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn und lebt in Zürich.

| | |
|-------------|---|
| 1967 | Handelsmatura Kantonsschule Zürich |
| 1968 - 1972 | Präsident Zürcher Mittelschulfilmclub |
| 1969 - 1976 | Filmschaffender in freier und fester Anstellung in verschiedenen Funktionen (Regieassistent, Regie bei Auftragsfilmen, Aufnahme- und Produktionsleiter) |
| seit 1976 | Initiant und Mitgründer der T&C Film AG Geschäftsführer und verantwortlicher Produzent |
| 1979 - 1985 | Präsident Schweizerischer Verband für Spiel- und Dokumentarfilmproduktion |
| 1981 - 1992 | Mitglied der Eidgenössischen Filmkommission (ab 1989 im Leitenden Ausschuss) |
| 1985 - 1993 | Vorstandsmitglied Schweizerischer Verband für Spiel- und Dokumentarfilmproduktion |
| 1989 - 1996 | Präsident der Prämienjury |
| 1999 | Zürcher Filmpreis |
| 2005 - 2015 | Mitglied der Eidgenössischen Filmkommission (ab 2008 im Leitenden Ausschuss) |
| 2011 | Schweizer Ehren-Filmpreis «Quartz» |

Weitere Tätigkeiten

Vizepräsident Suissimage (Urheberrechtsgesellschaft)

Mitglied der Schweizer und der Europäischen Film Academy